Bekanntmachung über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen anlässlich einer militärischen Übung

vom 7. August 2025

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBI. I S. 1894), zuletzt geändert durch Artikel 31 der Verordnung vom 11. Dezember 2024 (BGBI. 2024 I Nr. 411), legt das Bundesministerium für Verkehr Folgendes fest:

Im Fluginformationsgebiet München wird für eine militärische Übung vorübergehend folgendes Gebiet mit Flugbeschränkungen festgelegt:

"ED-R Grafenau"

1. Räumliche Ausdehnung

1.1 Seitliche Begrenzung

```
49 06 38 N 012 50 06 O - 49 03 08 N 013 10 24 O - 48 48 34 N 013 45 38 O - 48 37 14 N 013 45 55 O - 48 36 55 N 013 20 41 O - 48 47 22 N 012 59 55 O - 48 51 09 N 012 59 46 O - 48 56 47 N 012 50 33 O - 49 06 38 N 012 50 06 O.
```

1.2 Vertikale Begrenzung

GND - 8000 Fuß über NN

2. Zeitliche Wirksamkeit

```
15.09.2025 06:00 Uhr UTC - 15:00 Uhr UTC 16.09.2025 11:00 Uhr UTC - 20:00 Uhr UTC 17.09.2025 06:00 Uhr UTC - 15:00 Uhr UTC 18.09.2025 06:00 Uhr UTC - 11:00 Uhr UTC 22.09.2025 06:00 Uhr UTC - 15:00 Uhr UTC 23.09.2025 11:00 Uhr UTC - 20:00 Uhr UTC 24.09.2025 06:00 Uhr UTC - 15:00 Uhr UTC 25.09.2025 06:00 Uhr UTC - 11:00 Uhr UTC
```

3. Art der Flugbeschränkungen

In dem vorstehend beschriebenen Gebiet mit Flugbeschränkungen sind Flüge von nicht an der Übung beteiligten Luftfahrzeugen - einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen - untersagt.

Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind:

- a) Luftfahrzeuge im Auftrag der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte
- b) Staatsluftfahrzeuge
- c) Flüge der Polizeien
- d) Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutzeinsatz
- e) Ambulanzflüge

Anfragen zum Durchflug können über Sprechfunk bei der zuständigen Flugsicherungskontrollstelle gestellt werden.

4. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim VG Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, erhoben werden.

Bonn, den 7. August 2025

Bundesministerium für Verkehr LF17/601080104#00012#0056

Im Auftrag

Steinhoff